

Friedrich Hofmeister in Leipzig.

Tyson-Wolff, Gustav, 15 Spezial-Etüden f. Pffe zur Stärkung u. Ausgleichung des 4. u. 5. Fingers. 3 *M.*

Junfermann'sche Buchhandlung in Paderborn.

Monar, A. Jos., Op. 25. Laudate eum in chordis et organo f. Org. Heft 5. 12 Festvorspiele. Heft 6. 20 Orgelstücke über deutsche Lieder à 2 *M.* *n.

C. F. Kahnt Nachfolger in Leipzig.

Baumgartner, W., Op. 24. Noch sind die Tage der Rosen, f. 1 hohe — f. 1 mittlere Singst. m. Pffe. à 1 *M.*
 Berger, Wilhelm, Op. 90. No. 6. Lethe, f. 1 tiefe Singst. m. Pffe. 1 *M.* 20 *ö.*
 Eberhardt, Goby, Charakterstücke f. V. m. Pffe. Op. 102. Mazurka. 1 *M.* Op. 103. Nordisch. 1 *M.* 50 *ö.* Op. 104. Capriccio. 1 *M.* 20 *ö.*
 Gretscher, Philipp, Op. 48. Drei Frauenchöre m. Pffe. Part. u. St. 8°. No. 1. Frühlingsdämmerung, dreistimm. 1 *M.* 40 *ö.* No. 2. Das Mädchen, dreistimm. 1 *M.* 20 *ö.* No. 3. Gebet, vierstimm. 1 *M.* 40 *ö.*

Fr. Kistner in Leipzig.

Blumer jun., Theodor, Op. 22. Karnevals-Episode, arr. f. Pffe zu 4 Hdn. 4 *M.*

Nickau & Welleminsky in Wien.

Nawelsky, N., Valse Mont-Parnasse. Valse tzigane f. Orch. 8°. 4 *M.* n.

Louis Oertel in Hannover.

Fučik, Jul., Op. 81. Marche hongroise p. Piano. 1 *M.*
 — Op. 148. Marche de l'Océan p. Piano. 1 *M.*
 Scholz, Richard, Op. 21. Die praktischen Anfangsgründe des Violinspiels. Schule der 1. Lage. 2 Hefte. à 1 *M.* 50 *ö.* *n.
 Waldteufel, E., Op. 223. Hoch lebe der Tanz! Walzer f. gr. Militärmusik. 3 *M.* *n.; f. kl. Militärmusik. 2 *M.* 50 *ö.* *n.; f. Blechmusik. 2 *M.* 50 *ö.* *n. 8°.

Rühle & Wendling in Leipzig.

Chorperlen. Die beliebtesten Chöre deutscher Männergesang-Vereine. Part. u. St. No. 258—268. 8°. à 30 *ö.* n.
 Frankl, A., Op. 76. Gruss an Helgoland. Marsch f. Militärmusik. 8°. 2 *M.* n.
 Lincke, P., Immer flott u. schneidig. Marsch aus der Operette »Die verkehrte Welt« f. Militärmusik. 8°. 2 *M.* n.
 Schrader, A., Still wie die Heide. Polnisches Volkslied f. 1 mittlere Singst. m. Pffe. 20 *ö.* n.
 Sitt, Hans, Krystall-Palast-Marsch f. Militärmusik. 8°. 2 *M.* n.
 Vollstedt, R., Das fidele St. Pauli. Marsch f. Militärmusik. 8°. 2 *M.* n.

C. F. Schmidt in Heilbronn a. N.

Pietzsch, Hermann, Die Trompete als Orchester-Instrument u. ihre Behandlung in den verschiedenen Epochen der Musik (deutsch-engl.). Nebst einer grossen Auswahl v. Beispielen u. charakteristischen Stellen aus klassischen u. modernen Meisterwerken in Form v. Orchesterstudien. 2., verm. u. verb. Aufl. 2 Teile. à 6 *M.* *n.; cplt. 12 *M.* *n.

Arthur P. Schmidt in Leipzig.

Demarest, Cl., Mélodie pastorale f. Pffe. 2 *M.* 40 *ö.*; f. V. u. Pffe. 2 *M.* 60 *ö.*; f. Org. 2 *M.* 40 *ö.*

Walther Schroeder in Berlin.

Constantin, G., Op. 8. Deutschlands Stolz. Marsch f. Pariser Besetzung. 1 *M.* 50 *ö.* n.
 Mewes, Georg, Op. 43. Hurra! Deutsch-Südwestafrika! Marsch f. Pariser Besetzung. 1 *M.* 50 *ö.* n.; f. Militärmusik. 3 *M.* n.; f. Blechmusik. 2 *M.* 50 *ö.* n.

Otto Teich in Leipzig.

Reutter, Otto, Der Ordenspender. Original-Vortrag m. Pffe. 3 *M.*

P. J. Tonger in Köln a. Rh.

Krasinsky, Fr., Op. 72. No. 2. Sehnsucht, f. Männerchor. Part. u. St. 8°. 1 *M.*

J. G. Walde in Löbau i. S.

Ludwig, Woldemar, Op. 6. Wo du hingehst, da will auch ich hingehen. Terzett f. 2 S. u. A. m. Org. (od. Harm.) 1 *M.* 50 *ö.*
 — Op. 7. Gebet für Kaiser und Reich, f. Männerchor. Part. u. St. 8°. 1 *M.*

Nichtamtlicher Teil.

Korporation der Wiener Buch-, Kunst- und Musikalienhändler.

Auszug aus dem Protokoll der Sitzung der Vorstehung der Korporation am 25. Juni 1907, 10 Uhr vormittags.

Vorsitzender: Herr Franz Deuticke.

Anwesend die Herren: Artaria, Beck, von Braumüller, Effenstein, Frieße, Heß, Herzmansky, Maaf, Mayer, Spielhagen und Tachauer.

Entschuldigt die Herren: Daberkow und Schroll.

Auf besondere Einladung erscheinen Herr Vienau, Mitinhaber der Firma Haslinger, und Herr Sobiehart, Prokurist dieser Firma. Der Vorsitzende stellt die beiden Herren der Vorstehung vor, begrüßt sie und führt aus, daß es ihm zum erstenmal seit seiner fast zehnjährigen Vorsteherchaft gegönnt sei, einem Angehörigen der Korporation eine allerhöchste Auszeichnung überreichen zu können. Herr Sobiehart stehe mehr als 40 Jahre ununterbrochen in den Diensten der Firma Haslinger und habe stets zur vollsten Zufriedenheit seiner Chefs gewirkt. Es sei der Korporation daher eine angenehme Pflicht gewesen, um die Verleihung der Ehrenmedaille für vierzigjährige treue Dienste an Herrn Sobiehart anzufuchen. 40 Jahre seien eine ungemein lange Zeit, mehr als man gemeiniglich ein Menschenalter nenne. Alle, die Herrn Sobiehart kennen, wissen, wie sehr er während dieser langen Zeit die Interessen des Hauses Haslinger gewahrt habe, und die Korporation habe ihm bereits gelegentlich seines vierzigjährigen Jubiläums ihre Anerkennung gezollt, ihm gesagt, wie sehr sie sich freue, einen so treuen

Mitarbeiter unter ihren Angehörigen zu wissen. Der Vorsteher gratuliert Herrn Sobiehart zu seinem Eifer, seinem Fleiß und seiner Treue, aber auch Herrn Vienau, einen so tüchtigen Mitarbeiter zu besitzen. Er gibt dem Wunsch Ausdruck, daß auch alle Fernstehenden, die die Wirksamkeit des Herrn Sobiehart nicht so genau kennen, aus der Verleihung dieser Auszeichnung erkennen mögen, welche großen Verdienste er sich erworben habe. Der Vorsitzende überreicht hierauf Herrn Sobiehart die Medaille und das dazugehörige Diplom. Herr Sobiehart wird von den Anwesenden auf das herzlichste beglückwünscht und spricht der Vorstehung seinen Dank aus.

Der Vorsitzende schreitet sodann zur Erledigung der Tagesordnung der Sitzung und sagt:

Sehr geehrte Herren!

Der Hauptgrund, weshalb ich Sie heute zu einer Sitzung eingeladen habe, ist das Referat über unser Jubiläum. Bevor ich aber zu diesem Gegenstand übergehe, möchte ich Ihnen einen kurzen Bericht über unsere sonstige Tätigkeit seit der letzten, am 4. April 1907 abgehaltenen formellen Sitzung erstatten.

In erster Linie obliegt es mir, meiner Freude Ausdruck zu geben, daß sämtliche Herren des Ausschusses, welche zur Wiederwahl kamen, auch tatsächlich wiedergewählt wurden. Die Vorstehung der Korporation hat daher keine Änderung erfahren. Ich begrüße die wiedergewählten Herren auf das herzlichste und bitte sie, auch fernerhin unsere Arbeiten wie bisher zu unterstützen. Da keine Änderung in der Vorstehung stattgefunden hat, glaube ich auch von einer neuerlichen Konstituierung derselben absehen zu können und glaube in Ihrem Einverständnis zu handeln,